

ŠKODA RAPID aufgewertet

Mladá Boleslav (CZ). ŠKODA wertet seinen ŠKODA RAPID und ŠKODA RAPID SPACEBACK mit zahlreichen Neuerungen auf. Neue Lichtsysteme sorgen für noch mehr Sicherheit. Passagiere sind dank WLAN-Hotspot ‚always on‘. Neu im Programm sind zwei 1,0-TSI-Motoren mit drei Zylindern. Sie sind sparsam, emissionsarm und zugleich dynamisch.

Neues Design an Front und Heck

Die optischen Änderungen fallen beim ŠKODA RAPID besonders deutlich an der Front auf. Im neu gestalteten unteren Teil des Stoßfängers leuchten die modifizierten Nebelscheinwerfer. Ein schmaler Chromstreifen (Serie ab Style) verbindet die Leuchten und lässt die Frontpartie noch breiter wirken. Schwarz eingefärbte Deckgläser der Rückleuchten in markentypischer C-Form (beim ŠKODA RAPID serienmäßig in LED-Technik) verleihen der Heckansicht eine noch sportlichere Optik. Erkennungszeichen des aufgewerteten ŠKODA RAPID SPACEBACK ist außerdem die verlängerte Heckscheibe. Die bekannt große und weit aufschwingende Heckklappe ermöglicht ein leichtes Beladen des Kofferraums. Die Seitenansicht wird bei beiden Modellen durch den langen Radstand und die coupéartige Silhouette mit der scharfen Tornadolinie geprägt, die für ein Wechselspiel von Licht und Schatten sorgt.

Neues intelligentes Licht

Die Hauptscheinwerfer von ŠKODA RAPID und ŠKODA RAPID SPACEBACK strahlen jetzt mit energieeffizienten Bi-Xenon-Leuchten. Das Tagfahrlicht arbeitet optional mit LED-Technik und befindet sich neu im Hauptscheinwerfer. Setzt der Fahrer den Blinker, wird die LED-Einheit zum LED-Blinker. Der Hauptscheinwerfer formt somit eine Einheit, die dem ŠKODA Kompaktmodell ein klar definiertes Gesicht und damit einen hohen Wiedererkennungswert verleiht. Der Light Assistant (Lichtassistent) rundet das Programm ab. Er aktiviert das Tagfahrlicht mit Betätigung der Zündung. Ein Sensor misst dann dauerhaft die Lichtverhältnisse und schaltet das Fahrlicht bei Bedarf automatisch an oder aus. Das gilt für die Dämmerung ebenso wie für Tunneldurchfahrten. Die Funktionen Coming Home und Leaving Home sorgen eine vorgegebene Zeit lang für Helligkeit. Das Fahrzeugumfeld wird beleuchtet, damit die Passagiere sicher ein- oder aussteigen können. Der Fernlichtassistent schließlich sorgt immer für eine optimale Ausleuchtung der Straße. Bei Dunkelheit und ab Tempo 60 erkennt der Sensor vorausfahrende Fahrzeuge



(bis zu 400 Meter Abstand) sowie Gegenverkehr (bis 1.000 Meter) und blendet bei Bedarf ab.

Geräumigkeit -Raummaße-

Auch im Innenraum bieten die aufgewerteten Modelle ŠKODA RAPID und ŠKODA RAPID SPACEBACK

viele Designänderungen. Als erstes fallen die neuen Dekoreinlagen in den vier Türen auf. Umgestaltet wurden außerdem die Lufteinlässe und die Dekorleiste im Armaturenbrett (ab Ausstattungslinie Ambition), die Rundinstrumente und die Bedientafel der manuellen Klimaanlage und der Heizung.

Die kompakten Außenmaße und das im Verhältnis dazu sehr geräumige Interieur machen den ŠKODA RAPID (4,48 Meter Länge, 1,71 Meter Breite, 1,46 Meter Höhe) und den ŠKODA RAPID SPACEBACK (4,30 Meter Länge, 1,71 Meter m Breite, 1,46 Meter Höhe) bei Familien äußerst beliebt. Bis zu fünf Passagiere finden im Innenraum Platz. Der Kopfraum auf den Rücksitzen des ŠKODA RAPID beträgt großzügige 972 Millimeter (ŠKODA RAPID SPACEBACK: 980 Millimeter), die Kniefreiheit in beiden Modellen 65 Millimeter. Mit 550 Litern Fassungsvermögen (ŠKODA RAPID SPACEBACK: 415 Liter) ist das Kofferraumvolumen des ŠKODA RAPID das Maß aller Dinge im Wettbewerbsumfeld. (Werksangaben)

ŠKODA Connect – WLAN-Hotspot und Hilfe auf Knopfdruck

Die Passagiere im aufgewerteten ŠKODA RAPID sind auf Wunsch per WLAN-Zugang ‚always on‘. Die neuen ŠKODA Connect-Dienste bestehen aus Infotainment Online und den Care-Connect-Diensten. Einer der Dienste im Infotainment Online-Portfolio ist die Online-Verkehrsinformation, die den Verkehrsfluss auf der gewählten Route in Echtzeit überträgt und bei einem Stau Ausweichrouten vorschlägt. Zu den weiteren Diensten zählen unter anderem Informationen zu Tankstellen inklusive aktuellen Kraftstoffpreisen, Parkplätzen, aktuellen Nachrichten und Wetter. Die Care-Connect-Dienste unterstützen den Fahrer in vielen Situationen und sind für alle Ausstattungsvarianten erhältlich. Der Datentransfer erfolgt über eine fest im Fahrzeug integrierte SIM-Karte. Das Angebot umfasst den automatischen Notruf (Emergency Call), der nach Auslösen eines Rückhaltesystems die Verbindung zu einer Notrufzentrale herstellt oder auch manuell bedient werden kann.

Zu den Care-Connect-Diensten gehören außerdem der Pannruf, mit dem unter anderem Hilfe im Fall einer Panne organisiert oder Fragen zur Fahrzeugtechnik beantwortet werden, und der Proactive Service. Dieser ermöglicht es, servicerelevante Fahrzeugdaten rechtzeitig vor einem Wartungstermin an die ŠKODAWerkstatt zu übermitteln. Über die ŠKODA Connect App auf dem Smartphone kann der Fahrer jederzeit aus der Ferne Informationen über das Fahrzeug, den Schließzustand von Fenstern, Türen oder Schiebedach oder den verbliebenen Kraftstoffvorrat des ŠKODA RAPID abrufen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Navigationsziele in das Automobil zu



senden oder sich auf dem Smartphone die aktuelle Parkposition des Fahrzeugs anzeigen zu lassen. Die Musik- und Navigationssysteme des ŠKODA RAPID basieren auf der zweiten Generation des modularen Infotainmentbaukastens. Serienmäßig oder optional stehen damit Merkmale wie das ŠKODA Surroundsystem, die Bluetooth-Freisprecheinrichtung und ein Apple-kompatibler USB-Anschluss zur Wahl. Mit der Smartphone-Schnittstelle SmartLink+ diese bedient die Standards Apple CarPlay, Android Auto, MirrorLink™ und SmartGate – lassen sich zudem Apps über das Display des ŠKODA RAPID nutzen.

Umfassende aktive und passive Sicherheit

Der ŠKODA RAPID besitzt ein umfassendes Angebot an Sicherheitssystemen. Serienmäßig an Bord sind beispielsweise die elektronische Stabilisierungskontrolle ESC und eine permanente Reifendrucküberwachung. Das Gespannstabilisierungsprogramm erweitert die elektronische Stabilisierungskontrolle. Moderne Assistenzsysteme wie Müdigkeitserkennung und Frontradarassistent inklusive City-Notbremsfunktion werden für den ŠKODA RAPID ebenfalls angeboten. Optional erhältliche Funktionen wie die Nebelscheinwerfer mit integriertem Abbiegelicht oder der Berganfahrassistent erhöhen das aktive Sicherheitsniveau. Für Komfort und Sicherheit sorgt die Parkdistanzkontrolle für vorne und hinten.

Die Systeme der passiven Sicherheit schützen die Insassen im Fall eines Aufpralls unter anderem mit serienmäßig sechs Airbags im Front-, Seiten- und Kopfbereich sowie höhenverstellbaren Dreipunkt-Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern. Für noch mehr Komfort im ŠKODA RAPID sorgt KESSY. Die Abkürzung steht für das schlüssellose Zugangs- und Start-Stopp-System. Bei Berührung des Touch-Sensors am Türgriff entriegelt oder verriegelt das Fahrzeug automatisch. Der Knopf ‚Start/Stop Engine‘ startet den Motor oder schaltet ihn ab.

„Simply Clever“: Zwei zusätzliche USB-Anschlüsse im Fond

ŠKODA ist bekannt für seine zahlreichen ‚Simply Clever‘-Lösungen. Ideen, die Passagieren den Aufenthalt an Bord noch angenehmer machen. Zu den Neuheiten im aufgewerteten ŠKODA RAPID und ŠKODA RAPID SPACEBACK gehören zwei USB-Anschlüsse im Fond, mit denen Smartphones oder andere kleine Mobilgeräte aufgeladen werden können. Weiterhin finden sich unter anderem folgende praktische Details im Fahrzeug (serienmäßig oder optional): Eiskratzer im Tankdeckel, Kofferraumwendematte mit einer teppichbezogenen und einer gummierten Seite, Halter für die Warnweste unter dem Fahrersitz, Regenschirm in einem Fach unter dem Beifahrersitz, portabler Abfallbehälter, USB-Anschluss und Multimediahalter in der Mittelkonsole, Tickethalter an der Windschutzscheibe, diverse Cupholder, Netze an den Innenseiten der Vordersitze oder ein Netzprogramm für den Kofferraum.

Text, Fotos: ŠKODAAUTO
Deutschland GmbH



ŠKODA baut 2-Mio. Auto im Werk Kvasiny

Mladá Boleslav/Kvasiny (CZ). Das Werk Kvasiny verfügt über eine rund 80-jährige Tradition und zählt zu den wichtigsten Arbeitgebern in der Region Hradec Králové. Bereits Anfang der 1930er-Jahre wurden hier Autos gebaut, unter anderem der JAWA 700. Der erste in Kvasiny produzierte ŠKODA war 1947 der ŠKODA SUPERB. In den Folgejahren liefen dort unter anderem die Modelle FELICIA (1958 bis 1964), 110 R Coupé (1970 bis 1980), ŠKODA Pick-up/VW Caddy Pick-up (1995 bis 2001), SUPERB, ROOMSTER und der YETI vom Band.

Aktuell erlebt das ŠKODA Werk in Ostböhmen die größte Modernisierung und Erweiterung seiner Geschichte. Im Zuge der großen SUV-Offensive, die der ŠKODA KODIAQ einleitet, investiert der Hersteller etwa sieben Milliarden Kronen in den Standort. In den nächsten Jahren wird die Fertigungskapazität des Werkes auf bis zu 280.000 Fahrzeuge jährlich steigen. Die Belegschaft wurde bis Ende 2016 um weitere 2.600 Mitarbeiter aufgestockt, auch in diesem Jahr wird ŠKODA neue Arbeitsplätze schaffen. Das Unternehmen ist damit einer der größten industriellen Arbeitgeber in der Region.

Heute ist „Kvasiny ist ein hochmodernes Werk mit großer Tradition und einer herausragenden Mannschaft. Als wichtiger Eckpfeiler des ŠKODA Produktionsverbundes leistet das Werk Kvasiny einen zentralen Beitrag zur ŠKODA Strategie 2025“, sagt ŠKODA Produktionsvorstand Michael Oeljeklaus. „In den kommenden Jahren wird sich das jährliche Produktionsvolumen des Standorts weiter erhöhen. Dazu werden wir in den Standort kräftig investieren und Kvasiny u. a. zu einem Kompetenzzentrum für die Fertigung von SUV-Fahrzeugen ausbauen. Mit dem Produktionsanlauf des ŠKODA KODIAQ haben wir in diesem Zusammenhang erst vor kurzem einen wichtigen Meilenstein erreicht“, so Oeljeklaus weiter.

Text, Foto: ŠKODAAUTO Deutschland GmbH